

MAD: MONATLICHER ALMANACH

Wußten Sie schon...

... daß die Einwohner von Rom zwar Römer heißen, aber die Einwohner von Peking deshalb noch lange nicht Pekinesen?

● ● ●

... daß der Name „Ödipuskomplex“ daher stammt, aber die Ötztal-Legner, genannt Ödi, im Bus einen Komplex bekam?

● ● ●

... daß Türken aus Fleisch und Blut bestehen und nicht aus Kümmel?

● ● ●

... daß der Biß eines einzigen Menschen genügt, um einer Schweißfliege den Garaus zu machen?

NOTIZEN AUS DER WELT DER KULTUR



Weil er ständig nur Trübsal bläst, wird Freddy Malthus, der 2. Trompeter des ZDF-Unterhaltungssymphoniestrassens, fristlos entlassen.



Anläßlich des 214. Geburtstags von Friedrich Schiller wird Rußlands größter Fluß, der Don, in „Don Carlos“ umbenannt.



Die Vorlesungsreihe der Volkshochschule Essen mit dem Thema „Wie schneide ich eine Frage an?“ muß abgesetzt werden, da es unter den Kursteilnehmern zu Messerstechereien kommt.

LEITSPRUCH DES MONATS:

Liebe geht auch im Wagen!

Aus dem Fotoalbum der Geschichte



HEUTE VOR ZEHN JAHREN fand anläßlich der „Belgrader Woche“ in Berlin ein großes Balkanessen statt, als dessen Hauptgericht Hammel mit Knoblauch serviert wurde. Zum Schutze der Anlieger traf die Polizei entsprechende Vorbeugungsmaßnahmen (unser Bild).



Bauernregel

*Hat der Bauer kalte Hände,
flieh'n die Kühe ins Gelände!*



HOROSKOP

ERSTE WOCH
Betonen Sie Ihrem Chef gegenüber Ihren Eigenwillen! Achten Sie aber darauf, daß Sie ihn korrekt betonen, also auf der ersten und der dritten Silbe: Ei-gen-wil-le!

ZWEITE WOCH
Die ideale Zeit für den Beginn der Flitterwochen! Falls Sie gerade keinen Flitter zur Hand haben, beginnen Sie ruhig was anderes. Das kann auch schön sein!

DRITTE WOCH
Hören Sie auf, Ihren Nachbarn Sand in die Augen zu streuen! Schließlich sind die Leute zur Erholung an den Strand gekommen und nicht, um von Ihnen belästigt zu werden, Sie Lummel!

VIERTE WOCH
Ihre Bemühungen fallen endlich auf fruchtbaren Boden. Vergessen Sie aber nicht, sie regelmäßig zu wässern und zwischendurch auch mal das Unkraut zu jäten!



Erinnern Sie sich noch?

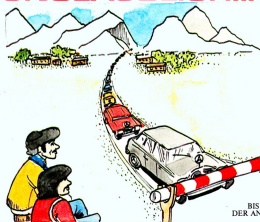
● 1783 ●
Der alte Fritz erfindet eine neue Art der Kartoffelzubereitung und nennt sie „Pommes Friedrich II. von Preußen“, später auch bekannt unter dem Namen „Pommes Fritz“.

● 1899 ●
Ohne Erlaubnis der Reichsbahndirektion schießt der Wilderer Hansi Mittermüller in Traunstein einen kapitalen Prellbock.

● 1911 ●
Die längste Zigarette der Welt wird in Chicago hergestellt. Sie ist 1900 km lang und kann zur Not auch als Abfuhrrohr benutzt werden.

● 1924 ●
Ole Bengtson, der größte Zwerg Norwegens (193 cm), wird Ehrenmitglied im Club der Langen.

UNGLAUBLICH... ABER WAHR!



WENN MAN SÄMTLICHE SEIT 1950 GEBAUTEN

MERCEDES-AUTOS

ANEINANDERREIHT, ERGIBT SICH EINE

AUTOSCHLANGE,

DIE VON MÜNCHEN BIS ZUR
ITALIENISCHEN GRENZE REICHT!

IN WIRKLICHKEIT REICHT DIE AUTOSCHLANGE
BIS KURZ VOR ROM, DOCH WURDEN DIE AUTOS AUF
DER ANDEREN SEITE DER GRENZE SOFORT GESTOHLEN.

RECHT UND GERICHT

Ein Lüstling, der sich länger als drei Wochen in Wüstengebieten aufhält, muß seine Berufsbezeichnung in „Wüstling“ ändern.

Unter Strafe ist es untersagt, den minderjährigen Sohn eines Pelzhändlers „Beelzebub“ zu nennen. Hingegen ist die Bezeichnung „Lausbub“ für den minderjährigen Sohn einer Laus statthaft.

FRAGEN SIE ALFRED

Lieber Alfred!

Da meine Schwester zu schüchtern ist, hat sie mich gebeten, für sie an Dich zu schreiben. Sie ist fünfzehn, hat eine super Figur und lange Wimpern. Sie möchte wissen, ob Du was für Blondinen übrig hast.
JUDITH REICHERTZ, Hannover

Alfred antwortet:

Klar habe ich was übrig. Aber nicht mehr als DM 2,50. Das reicht doch für eine flotte Brause bei Kerzenlicht, oder?

Lieber Alfred!

Jeden Monat gibt es vor dem Kiosk ein Sprachengewirr. Mein Freund verlangt das neue „MATT“, ein anderer Typ sagt immer „MATT“ dazu, und ich selber meine, daß die richtige Aussprache „MAD“ lautet. Wie spricht man nun MAD wirklich aus?
CHRISTIAN LEGRAND, Düsseldorf

Alfred antwortet:

Am besten gar nicht.

Lieber Alfred!

Ich bin in einer verzweifelten Lage. Was soll ich tun?
ANDREAS BERNHARD, Wiesbaden

Alfred antwortet:

Aufstehen!

Lieber Alfred!

Im MAD-Almanach von Heft 98 sah ich das Bild von Lola Sanftmuth, der Erfinderin des Zebrastrreifens. Sofort habe ich mich hoffnungsvoll in sie verliebt. Wo kann ich sie finden (lebst)?
HOLGER LIETKE, Berlin

Alfred antwortet:

Da an fast jeder Straßenkreuzung ein Zebrastrreifen liegt, kann auch Lola nicht sehr weit weg sein. Außer natürlich Sonntags. Da ist sie immer im Zoo bei ihrer Lieblingsbeschäftigung – dem Streifen von Zebras.

Lieber Alfred!

Immer, wenn ich nachts nicht schlafen kann, nehme ich ein MAD-Heft zur Hand und fange an zu lesen. Jetzt habe ich allerdings gehört, daß Schlafmittel oft eine überraschende, unangenehme Nebenwirkung haben. Gibt es das auch bei MAD?
HOLGER HILGERDENAAR, Bremerhaven

Alfred antwortet:

Und ob! Oder hast Du etwa die überraschende, unangenehme Preiserhöhung von Heft Nr. 100 schon vergessen?



RÜCKEN

Hier eine wichtige Mitteilung für alle, die darüber verzweifelt sind, daß ihnen Alfred E. Neumann auf der Titelseite von Heft 98 den Rücken zuwendet: Ruft ganz laut „FREIBIER!“ – und er wird sich sofort umdrehen. Sollte er es beim ersten Mal nicht gehört haben, braucht man bloß etwas lauter zu rufen. Falls irgendwelche wildfremden Leute mit Bierkrügen in den Händen angewetzt kommen, so hat das nichts zu bedeuten. Über kurz oder lang gehen sie schon wieder.

JÜRGEN KERKIN, Regensburg
(Für den Fall, daß es trotzdem nicht klappen sollte, brauchen Sie bloß auf Seite 2 das Papier ein wenig wegkratzen – etwa bei der Stelle „Unsere Meinung“. Und schon wird Ihnen Alfred wieder entgegenlachen!) – Die Red.)

GRAMMATIK

Im MAD-Extraheft Nr. 6 heißt es auf der letzten Seite: „Nun blühen und sprießen / die Blumen im Land / und jeder, der MAD kauft / dem fehlt der Verstand!“ – Von Grammatik haltet Ihr wohl nicht sehr viel? Denn sonst hättet Ihr gemerkt, daß es nicht „jeder“ heißen muß, sondern „jedem“! ERNST FREUNDLINGER, Meitingen
(Quatsch. Wo der Verstand fehlt, hat auch die Grammatik nichts verloren!) – Die Red.)

SAURIER

Ist es möglich? Da laßt Ihr Euch von einem Leserbrief (Heft 98) einreden, Menschen und Dinosaurier hätten nie zusammen gelebt! Dabei haben Erich von Däniken und amerikanische Wissenschaftler durch großartige Fotoreportagen genau das Gegenteil bewiesen! Damit ähnliche Pannen in Zukunft nicht mehr passieren, wenn es um

LESER BRIEFE

Saurier oder andere prähistorische Lebewesen geht, stelle ich mich MAD gerne als Beraterin zur Verfügung.

BEA LOWIN, Aachen

(Als Mensch oder als Saurier? – Die Red.)

UNKLAR

Ein „Fehler“ in dem Suchbild von Heft 97 ist mir nicht ganz klar geworden. Da heißt es nämlich bei Fehler Nr. 29: „Der Vater verprügelt nicht sein Kind, weil es seine Sand-schuppe verloren hat“. Heißt das, daß er ein anderes Kind verprügelt? Und wenn ja, welches Kind?

HORST-PETER CARL, Dassel

(Sie, wenn er Sie erwisch! – Die Red.)

LESER BRIEFE

Ich möchte dem Leser zustimmen, der sich in Heft 98 darüber beschwert hat, was Ihr alles mit den Leserbriefen anstellt. Denn wie man aus den obigen Zeichnungen sieht, benutzt Ihr sie als Brennmaterial, macht Papierflegler draus oder werft sie ins Klo. Jetzt reicht's aber! Entweder wird die Behandlung besser – oder das war mein letzter Brief!

ANDREAS HERMANN, Düsseldorf
(Siehe obige Zeichnung!) – Die Red.)

GESICHTER

Könnt Ihr in der Ab-
teilung „Der große
MAD-Report“ nicht
endlich mal andere
Gesichter zeichnen,
Ihr Flaschen?
GEORG NAGLE,
Schweinfurt
(Wir schon. Aber
Dave Berg leider
nicht!) – Die Red.)



ALFRED DES MONATS DER PREIS, DEN KEINER HABEN WILL

Preisträger: Die Skateboard-Industrie

Begründung: Sie hat gezeigt, wie sich aus einem Riesenspaß ein Riesengeschäft machen läßt:

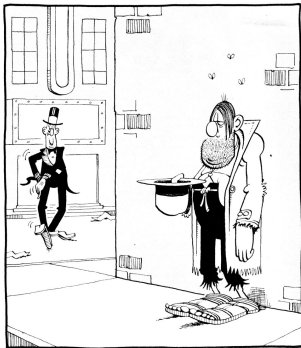
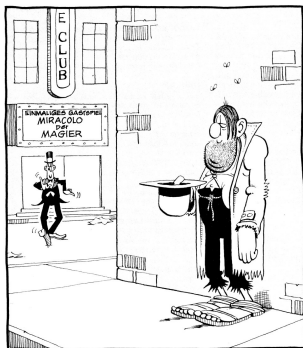


1 Skateboard (wahlweise aus Holz, Fiberglas, Kunststoff oder Aluminium) ... bis zu	DM 300,--
2 Paar Ersatzräder	DM 90,--
Skateboard-Fragetasche	DM 25,--
Sturzhelm	DM 30,--
1 Skateboard-T-Shirt	DM 20,--
1 Paar Spezial-Skateboard-Handschuhe	DM 45,--
1 Paar Elbogenschützer	DM 40,--
1 Paar Kniegeschützer	DM 40,--
1 Paar Skateboard-Schuhe	DM 35,--
Zeitschrift „Skateboard-Magazin“	DM 3,50
1 Zeitschrift „Skateboard“	DM 2,80
1 (gefährlicher) Spaß	DM 631,30

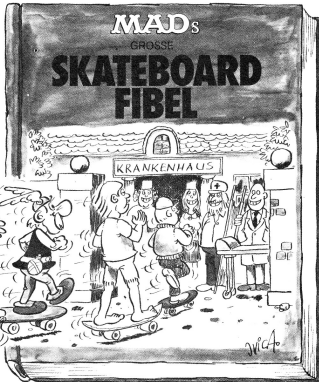
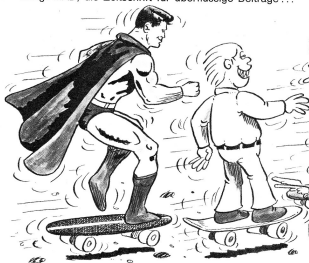
MERKE: Erst wird dir, ganz lieb und nett, etwas vorgekauft.

Stehst du einmal auf dem Brett, wirst du dann verschaukelt!

NEULICH, AN DER ECKE, KURZ VOR MITTERNACHT



„Fibel“ bedeutet so viel wie „Lehrbuch für Anfänger“. Demnach wäre dieser Beitrag völlig überflüssig, da inzwischen auch der letzte Idiot weiß, was ein Skateboard ist. – MAD meint jedoch: Das genügt nicht! Denn bei einer neuen Sache sollte man nicht nur wissen, was sie ist, sondern auch, was man da tut! Und da wir bei unseren Lesern stets damit rechnen müssen, daß sie nicht wissen, was sie da tun, bringt MAD, die Zeitschrift für überflüssige Beiträge...



GESTALTUNG: I. ASTALOS

1. LEKTION



Schau, ein Brett.
Ein Brett mit Rädern.
Man nennt es Skateboard.
Roll, roll, roll.
Schau, die vielen Kinder.
Schau, wie sie das Brett bewundern.
Sie möchten es unbedingt haben.
Lechz, lechz, lechz.
Dabei haben sie alle schon ein Brett.
Ein Brett vor dem Kopf!

2. LEKTION



Schau, ein Verkäufer.
Schau, wie er sich freut.
Er ist eben ein Skateboard losgeworden.
Strahl, strahl, strahl.
Der Junge ist auch etwas losgeworden.
Seine Ersparnisse der letzten fünf Jahre.
Seufz, seufz, seufz.
Warum ist ein Skateboard so teuer?
Wegen dem bißchen Kunststoff?
Wegen dem bißchen Metall?
Nein, wegen der vielen Werbung.
Denn so vielen Leuten einzureden,
für Nichts so viel Geld auszugeben,
ist verdammt teuer!

6. LEKTION



Schau, ein Junge.
Schau, wie traurig er ist.
Schluchz, schluchz, schluchz.
Warum ist er so traurig?
Weil ihm seine Eltern
immer so altmodische Sachen schenken.
Haben sie ihm ein Krawatte geschenkt?
Haben sie ihm ein Poesiealbum geschenkt?
Haben sie ihm eine Operettenplatte geschenkt?
Nein.
Sie haben ihm Rollschuhe geschenkt.
Schau, wie ihn die Freunde auslachen.
Hihi, hähü, hoho!

7. LEKTION



Schau, was dieser Junge hat.
Ein Skateboard mit Motor.
Brumm, brumm, brumm.
Schau, wie er sich unguckt.
Schau, wie er sich fürchtet.
Er hat Angst, daß ihn jemand sieht.
Zitter, zitter, zitter.
Denn Motor-Skateboards sind verboten.
Weil sie unsicher sind.
Vor allem auf nasser Fahrbahn.
Und bei hoher Geschwindigkeit.
Mit anderen Worten:
Ein Motor-Skateboard ist fast so gefährlich
wie ein Motorrad!

8. LEKTION



Schau, die vielen Skateboard-Profis.
Schau, was sie für Kunststücke können.
Sie können Slalom und Hürdenlauf fahren.
Sie können zu zweit auf einem Rollbrett stehen.
Sie können während der Fahrt einen Salto schlagen.
Sie können die tollsten und unglaublichesten Tricks.
Staub, Staub, Staub.
Schau, der Junge, der daneben sitzt.
Er kann das allergrößte Kunststück.
Ein Kunststück, das kein anderer kann.
Ist er der Skateboard-Weltmeister?
Kann er mit dem Skateboard Wasserski fahren?
Kann er vielleicht damit fliegen?
Nein, er kann noch viel mehr.
Er kann auf das Skateboard verzichten!

ABT: ILLEGALER AFFENHANDEL

In Haft 97 Insassen wie wir nur drei fähigster Vorgesetzte der MAD-Nissen von KING KING, dem klassischen Geseckdrama aus Qing-Zhong. Und jetzt, nur vier Minuten später, hat der alte Affenhandel den Schlag. - Nein, nicht King Kong, das blaugraue Ungeheuer aus dem Urwald, sondern der Rest, das blaugraue Ungeheuer aus dem Urwald! Denn da sich kein anderes Thema für unsere Leser so ideal eignet wie dieses Affenhandeln, hat er beschlossen, aus auch die NEUVIELERUNG von King Kong unter die MAD-Lupe zu nehmen. Wie dabei herauskommt, besagt die Titel diese Beiträge.

KING KOTZ

ZEICHNUNGEN: HARRY NORTH
TEXT: DIETZ G. BARTOLD

Hesse Herrert ich beglücke Sie an Bord der Dschin-sche "Strandperle" Erst jetzt, da wir auf hoher See befinden, kann ich Ihnen den wahren Ort unserer Chinesen verraten: Nicht der Meergrund, sondern eine stimmungsvolle Insel, die früher auch hiesigen Menschen Fuß gefasst hat.

Und ich habe mich schon ausgedrückt gewundert, wie wir auf dem Meeresboden die Füße stellen ... denn nur einem Handwerker an Bord.

Eine einsame Insel, die noch niemand betreten hat. Plötzlich, das Meer ist so still, als wäre ein starker Regen.

Der HAT F. Wessens, der kein ich bedingte. Denn bei diesen Chinesen hat er eine andere Kultur, die er nicht mit uns teilen will. Nur 10 Jahre, das Meer ist so still, als wäre ein starker Regen.

Ich habe hier das meiste Aufsehen erregt, das ich je gesehen habe. Aussehen, das ich nie gesehen habe. Aussehen, das ich nie gesehen habe. Aussehen, das ich nie gesehen habe.

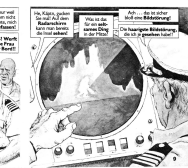
Verstehen Sie, daß ich Sie nicht ... aber da ich nicht auf der Meeresfläche stehe, möchte ich mich kurz vorstellen: Ich bin Mark Prosser von der Universität, und meine Spezialität ist "Die Verbrechen von Meereswegen".

Wie ... ich habe, Sie sind auch ein Verbrechen. Ich habe, Sie sind auch ein Verbrechen. Ich habe, Sie sind auch ein Verbrechen.

Wir haben an ... eine Rettungsfähigkeit. Wir haben an ... eine Rettungsfähigkeit. Wir haben an ... eine Rettungsfähigkeit.

Ich bin Schneidermeister, eine Geschicklichkeit und der Feind. Ich bin Schneidermeister, eine Geschicklichkeit und der Feind. Ich bin Schneidermeister, eine Geschicklichkeit und der Feind.

Sie sind in Lärmbelastung auf einer amerikanischen Schiff ... polen Sie zu sehen, wie viel es unter vierzig Menschen sein kann. Sie sind in Lärmbelastung auf einer amerikanischen Schiff ... polen Sie zu sehen, wie viel es unter vierzig Menschen sein kann.



Da Sie als blinder Passagier an Bord gekommen sind, müssen Sie sich Ihren Unterhaken **erarbeiten!** Ab sofort sind Sie unser offizieller Fotograf!

Los, Prescott, knipsen Sie!!

Na, gut! Bitte etwas mehr Bein zeigen!

Geht nicht! Höher kann ich die Hose nicht mehr rollen!

Aber ich meine doch DONA!

Noch eine solche Frechheit... und ich erenne Sie zu unserem offiziellen Unterwasser-Fotografen! Als Spezialist für Sex-Fotos von Haien!

Mann... was für eine Mauer! Die muß mindestens so alt wie die Pyramiden sein!

Nicht ganz! Sehen Sie das Schild mit der Aufschrift „**NU NU MIKI PONG**“?

Übersetzt heißt das: „Handball-spielen vor der Mauer verboten“!



So ein Unsinn!! Auf dieser Insel lebt doch kein Mensch!!

Wirklich? Und was ist mit all diesen Eingeborenen???

Das nennen Sie LEBEN!

Sie feiern eine Art „Vor-Hochzeit“! Das Mädchen ist offenbar die Braut... und der Typ in der Affenmaske scheint der Stellvertreter des richtigen Bräutigams zu sein!

Weil es Unglück bringt, wenn die Braut den Bräutigam vor der Trauung sieht?

Hm... ich fürchte, in diesem Fall bringt es ihr noch viel mehr Unglück, wenn sie ihn NACH der Trauung sieht!!

Mackie! Sehen Sie diese Pfützen mit dem schmierigen, dicken Glubsch? Glauben Sie, daß das vielleicht ERDÖL ist???

Kaum! Denn die Eingeborenen gießen es in Becher... und geben Zucker und Milch dazu!!



Sie haben uns entdeckt... und sie wollen Dona haben! Sie bieten uns dafür als Gegengabe sechs ihrer Frauen an!

Dona... für sechs ihrer Frauen!! Ha! Diese unzüchtliche Bande! Sag ihnen: Zehn – oder nichts!!

Was! Sie ☆☆☆ Unmensch sind tatsächlich bereit, Dona gegen zehn dieser Mädchen einzutauschen!!

Natürlich nicht! Das sage ich nur, um die Kerle zu beruhigen! Erst wenn wir sie am Verhandlungstisch haben, sage ich, was wir wirklich wollen: **VIERTIG WEIBER!**

Ich habe Erfahrung im Umgang mit diesen Wilden! Mit Flitter, Tand und Glasperlen kann man die besten Tauschgeschäfte machen!

Sie meinen also, daß die Eingeborenen den echten Wert unserer Waren gar nicht kennen?

Klar! Ich gab ihnen nämlich gerade alle Ihre Kameras... und bekam dafür eine Menge Flitter, Glasperlen und Tand!!



Hallo, Hank!
Wohin wollen Sie denn so spät in der Nacht?

Zurück zur Insel ... damit ich meine **Fotografierüstung** wiederbekomme! Die Kameras sind zur Zeit für mich **das Wichtigste auf der ganzen Welt!**

Schade! Ich hatte nämlich gehofft, Sie würden mich in meiner **Kabine besuchen!**

Man sollte es nicht für möglich halten ... aber eben habe ich mein Interesse an der **Fotografie total verloren!** Gehen Sie schon mal voraus ... ich hole mir nur noch meine **Zahnbürste!**

He ... Was soll das!!!

Wieso läßt man mich auf keinem Schiff in Ruhe!!!

Sentender man wirrt mich raus ... oder man schleppt mich runter!!



Hört doch mal zu, Jungs! Ich habe **wirklich** keine Lust zu heiraten! Und außerdem bin ich heute schon **verabredet!**

Zugegeben ... ich finde es **rührend**, daß ihr wegen mir so wild auf die Trommeln haut ... doch bin ich eigentlich über das **Disco-Alter** schon hinaus!

Also ich mache euch einen Vorschlag zur **Güte**: Ich gebe euch meine **Telefonnummer**, und ihr ruft mich mal an ... **okay!!!**

He ... Sie **Grobian!** Was machen Sie denn da mit mir? Ich habe ja nichts gegen große, kräftige Kerle ... aber das geht **ehrlich zu weit!** Ich will sofort **runter!** Und ich gehe auf keinen Fall **mit!**

Na schön ... aber nur ganz **kurz!** Und **Punkt zehn Uhr** muß ich zu Hause sein!

Also von mir aus ... dann eben **elf Uhr!** Aber **keine Minute später!!!**

Ich hätte ja nichts dagegen, wenn heute **Samstag** wäre! Aber an einem **Dienstag** ... wo ich doch morgen früh ins **Büro** muß ...!

GRRRRRR! GRRRRRR! GRRRRRR!



Zu spät! Der Affe hat Dona bereits **verschleppt!**

Wo sind sie bloß?

Vielleicht da drüben in dem **Restaurant an der Lagune!** Da ist nämlich um die Ecke ein **kleines Motel!**

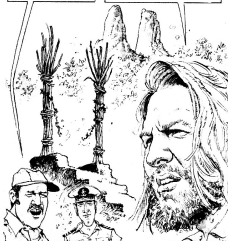
Keine einzige Spur ... kein Hinweis ... kein Fußabdruck! Nur diese **riesigen Löcher** quer durch den Dschungel!

Was heißt hier **Löcher**, Sie Nieten! Das **SIND** doch Kongs Fußspuren!!

Ehrlich gesagt, King: Deine Pranken sind **sanfter** als die von so manchem Typ, mit dem ich im **Autokino** war!

Überhaupt bist du ein **recht passabler Affe!** Erst hast du mich **gebadet**, dann **trocken gehaucht** ... und jetzt bringst du mir sogar **zwei Eier zum Frühstück!**

Wenn ich nur wüßte, wo ich eine **drei Meter große Pfanne** herbekomme ...!



Hier ist das **Ergebnis der Analyse**, die wir von der seltsamen, schwarzen Flüssigkeit gemacht haben: Es ist **tatsächlich Erdöl ... von reinster Qualität!**

HURRA! Ich war immer davon überzeugt, daß es hier **Öl** gibt!

Tut mir leid ... aber das **stimmt** nicht! Das Erdöl stammt nämlich nicht von der **Insel**, sondern wird von den Eingeborenen aus **Amerika** importiert! Sie kaufen es dort ... von unserer **Firma!**

☆@!% Ich war immer dagegen, auf diese verdammte Insel zu fahren!



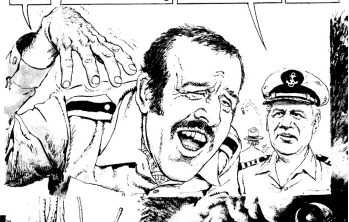
Ich will nicht mit **leeren Händen** nach Hause fahren!

Dann gehen Sie nochmals in den Souvenirladen der Eingeborenen! Sie hatten doch vorhin eine solche Affenfreude an dem **Flitterzeug!**

Jawohl! **„Affenfreude!“** Das ist das Stichwort! Eine **glänzende Idee!!!**

Wieso? Wollen Sie den **Riesenaffen** mitnehmen?

Nein ... ich will noch ein paar **Glasperlen** mitnehmen!



Ich hab mir's anders überlegt: Ich nehme die Glasperlen **UND** King Kong mit! Denn wenn die Konkurrenz seinerzeit mit dem Slogan **„Steck den Tiger in den Tank!“** Millionen geschafft hat ... was wird uns dann erst ein Werbespruch wie **„Steck den Affen unter die Haube!“** bringen!?

Mindestens 20 Millionen im ersten Jahr! Und im **zweiten** Jahr könnte der Verlust sogar noch höher sein!?

Rasch, Leute, beeilt euch! Legt die **100-Kilo-Banane** in die Falle!

Hallo, Winsome! Hier ist der neueste Stand: Dona und Hank konnten **entkommen ...** und der **Affe** befindet sich **400 Meter nördlich von Position B!**

Verstanden! Und was ist meine Position!

Moment ... ich mache schnell eine **Peilung!** Also ... Ihr Standort ist ... ah ... **genau 399 Meter nördlich von Position B!** Mit anderen Worten ...

Stimmt! Die warme Brise hinter Ihrem Rücken ist King Kongs **ATEM!**



Ich finde es gar nicht nett, daß wir King Kong **gefangen** haben und nach **New York** verschleppen! Das ist **unfair!**

Aber ich **bitte** dich! Er ist doch nur ein **TIER!** Ein brutales Tier, das dich **rauben** wollte!!

Gar nicht wahr! Er hat mich nur zum **Essen** und **ins Kino** ausgeführt!

Außerdem sind die Eingeborenen froh, daß sie das **Untier** endlich **los** sind!

Da irren Sie sich **gewaltig!** Denn **ohne ihn** wird die Insel in Kürze mit **100-Kilo-Banane** **überwuchert** sein!

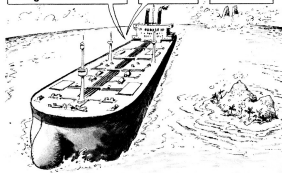
Ich überlege mir gerade, was wir mit King Kong alles **anfangen** können! Wie wäre's als **Ballett-Star ...** zusammen mit **Rudolf Nureyev!**

Ha! Ich habe eine noch viel **bessere Idee!** Wir feiern eine **Doppelhochzeit!** Hank heiratet **Dona ...** und King Kong heiratet die **FREIHEITSSTATUE!**

Zu teuer! Allein das weiße Spitzenröckchen würde eine **glatte Million** kosten!

Der Affe soll eine **Statue** heiraten!?

Richtig! Und Hank **ebenfalls!**



Ich mache diesen Affenzirkus nicht mehr mit! Ich will nicht länger zusehen, wie skrupellos King Kong ausgebeutet wird!

Lassen Sie sich nicht von ihm beeinflussen, Dona! Wenn Sie mich jetzt im Stich lassen, sorge ich dafür, daß Sie künftig nur noch einen Job als Putzfrau im Haushalt kriegen!

Das ist immer noch besser als mein jetziger Job ... als Putzfrau in King Kongs Käfig (würg)!

Verehrte Zuschauer! Sie sehen nun das größte Monster der Welt!!

D-danke ... für diese lebenswürdigen Worte! Aber ich meine doch gar nicht SIE ... sondern diesen ANDEREN Affen!!

He, ihr Reporter! Drängt euch nicht so nahe an Dona ran ... sonst glaubt der Affe, ihr wollt ihr die Kleider runterreißen!

Misch dich nicht ein grüner Junge! Das ist nämlich genau das, was wir vorhaben ... lechzt!



Hilfe! King Kong reißt sich los!!!

Keine Panik, meine Damen und Herren! Der Käfig ist absolut sicher! Ich habe mich zur Probe selber darin einschließen lassen ... und konnte nicht entkommen!

Hilfe! Er hat den Käfig zerfetzt!!!

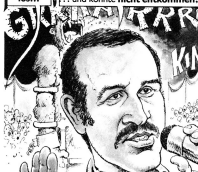
Keine Panik! Seine Arme und Beine sind angekettet!!

Hilfe!! Er hat die Armketten gesprengt!!

Keine Panik! Er ist noch an den Beinen gefesselt!

Hilfe! Die Beinfesseln sind entzwei!

PANIK!!!



Nein, King Kong! Nicht auftreten!!

Hast du denn deinen Vertrag nicht gelesen? Da steht klar und deutlich, daß alle **AUFTRITTE** nur mit meiner Erlaubnis erfolgen dürfen!

Ich verbiete dir diesen Auftritt!!!

Meinst du, daß wir in der U-Bahn sicher sind?

Klar, Dona! King Kong hat kein Geld ... und ohne Fahr-schein kommt er nicht durch die Sperre!

Stell diesen Zug sofort wieder hin, wo du ihn hergeholt hast, du frecher Lausebengel!

He! Nicht so weit! Ich muß am Times Square raus!!

O nein ... er fängt schon wieder an zu brüllen! Da kann ich nicht mehr länger ertragen!!!

Sie Armer! Sie leiden wohl sehr unter dem gräßlichen Lärm!!!

Der Lärm ist mir egal ... aber sein **ATEM** bringt mich um!!



Wenn dieses Monster über den Fluß ins Stadtzentrum gelangt ...

Unmöglich! Das würde der Affe niemals überstehen!

Würden ihn die Panzer vernichten?

Nein ... das Wasser! Denn der Fluß ist so verseucht, daß er darin keine Minute überleben könnte!!

Hier spricht Prescott! Ich weiß, wohin der Affe will! - Zu den Wolkenkratzern des Welthandelszentrums! Sie erinnern ihn an den Dschungel!

Nun ... ich gebe zu, daß es bel uns hin und wieder ein wenig unzivilisiert zugeht ... aber SO schlimm ist es auch wieder nicht!

Wissen Sie, wo der Affe jetzt ist?

Ja! Er nahm gerade einen **Autobus!**

Stadtsteinswärt oder runter?

Wohin er ihn geworfen hat, wissen wir leider nicht!

He ... junger Mann! **Raus** aus dem Fluß! Das ist doch das Wasser, das wir trinken müssen!



Wie bitte? Du willst zum **Dachrestaurant!** Ohne Tischbestellung?

Außerdem hast du gar keine **Krawatte** um! Die schicken dich bestimmt wieder runter!

Bitte laß mich los! Ich leide unter **Höhenangst!**

Ich muß sogar schon beim Empire State Building kotzen ... wenn ich nur davorstehe!

Schrei nicht so!

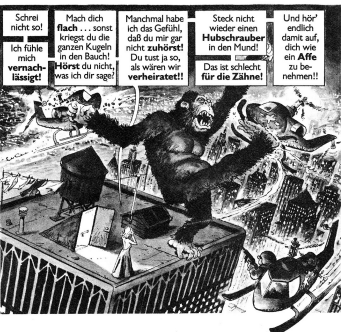
Ich fühle mich **vernachlässigt!**

Mach dich **flach** ... sonst kriegst du die ganzen Kugeln in den Bauch! **Hörst** du nicht, was ich dir sage?

Manchmal habe ich das Gefühl, daß du mir gar nicht **zuhörst!** Du tust ja so, als wären wir **verheiratet!**

Steck nicht wieder einen **Hubschrauber** in den Mund! Das ist **schlecht für die Zähne!**

Und hör endlich damit auf, dich wie ein **Affe** zu benehmen!!



Kein Wunder, daß der arme Kerl das Leben satt hat ... wenn er ständig diese **grauenhafte Nörgerei** anhören muß!!

Ich habe dir ja **gleich** gesagt, daß du hier nicht **raufklettern** sollst! Und das hast du nun davon ... weil du nie auf mich **hören** willst!

Wenn sie **lange weiterredet**, springe ich noch **MIT!**

Paß auf! Geh nicht so nahe an den **Rand!!**

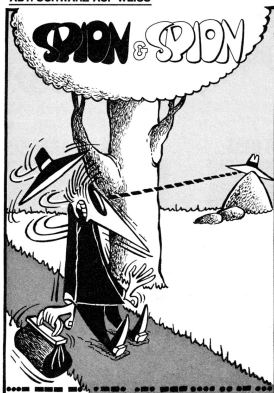
Was? Soll ich jetzt die vielen Treppen **alleine** runtergehen??!

Oh, Hank ... was für ein **furchtbares Alptraum!** Ich will nie wieder was mit dem **Show-Business** zu tun haben! **Niemals!**

Keine Sorge! Nach dieser **schauspielerischen Katastrophe** kriegst du **ohnehin keine Chance mehr!**

Der **Dreck**, der heutzutage auf den Bürgersteigen **rumliegt**, wird **wirklich immer schlimmer!**





ART: BENITZVERHÄLTNIS

Wenn du reich bist, nennt man's anders!

ZEICHNUNGEN: JACK DAVIS

TEXT: FRANK JACOBS



... bist du ein Reichhalt.



... bist du ein Feinschmecker.



... verzeihst du dich wie ein Feinschmecker.



... bist du mit vielen Kindern gesegnet.



... bist du ein Feinschmecker.



... bist du dich auf dem neuesten Stand.



... bist du dem Stoff verfallen.



... unterhältst du eine gut sortierte Bar.



... bist du der Derbyreife.



... bist du ein Exzentriker.



... hast du eine Frauenanziehung.



... hast du eine selbstne Witzreize.



... mußt du küssen.



... belüßt dich
Grußworte.



... gehst du deine letzten
Kräfte dem Spielzeug.



... hast du einen
schlechten Tag am Fuß.



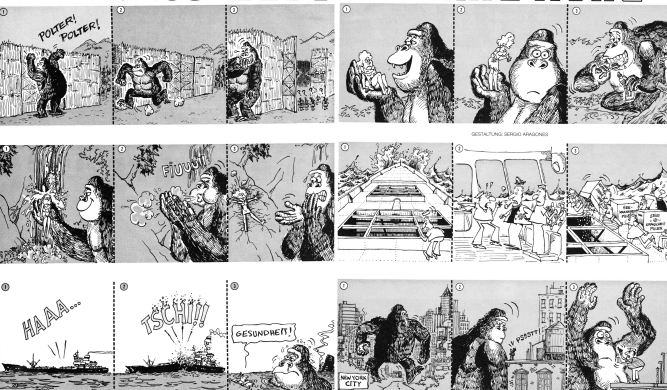
... bist du ein Straßennerd,
der hinter Gittern geht.

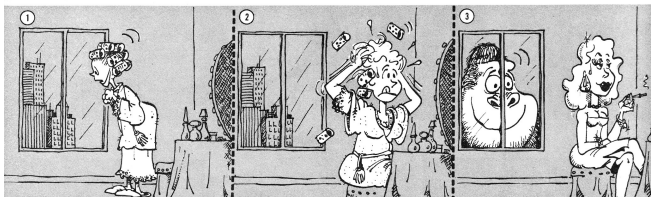
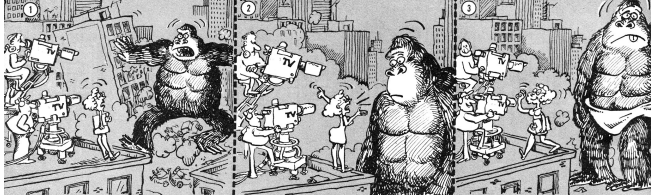


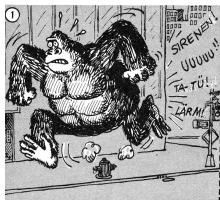
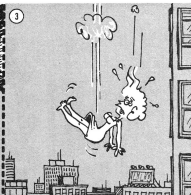
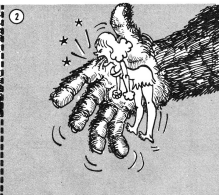
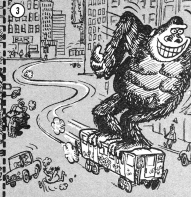
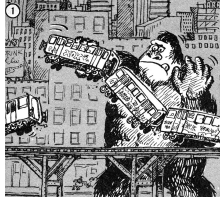
... bist du ein fetter Enkelkinder,
der mal über die Straße schläft.

ABT. AFFENSCHANDE

MAD BESUCHT KING KONG







FRÜHMORGENS



So ein **Schnecken**tempo! Geht's nicht ein bißchen **schneller**? Ich komme sonst zu **spät** zur **Arbeit**!!



Wie soll ich bei diesem Verkehr **schneller** fahren? Geh'n Sie doch zu **Fuß**, wenn's Ihnen nicht paßt!

Würde ich gerne...



... aber ich will ja auch nicht zu **früh** zur **Arbeit** kommen!



So, mein Junge ... hast ja **lang** genug warten müssen! Jetzt gehen wir **Gassi**!

Beeil' dich! Das Frühstück ist gleich fertig!

Nicht so **schnell**!

Ich muß mit Bello mindestens **tausend** **Meter** laufen!

Wieso so **weit**?

Na hör mal! Du willst doch nicht in einer Straße wohnen, die **voller Hundedreck** ist!?!



Hallo Mutti! Ich wollte dir nur sagen, daß ich bei **meiner Freundin** übernachtet habe, weil's gestern so **spät** wurde!

Hm ... na schön! Hast du auch an deine **Zahnbürste** gedacht?

Klar, Mutti!

An dein **Nachthemd**? An **frische Wäsche**?

Ach, Mutti ... ich bin doch kein **Baby** mehr! Natürlich habe ich an **alles** gedacht!

... auch an die **PILLE**?



Der Tag fängt ja wieder **gut** an! Eine Unruhe, da man sein **eigenes Wort** nicht versteht! Los, Feinbein, **zurück** an deinen Platz! Und ihr beiden **Klatschanten** stellt sofort die Unterhaltung ein! Und du, Fabian Reinecke, legst gefälligst das **MAD-Magazin** weg!



He, Udo Klotz! Du weißt, daß man beim Unterricht **nicht schlafen** kann!



Und ob ich's weiß!

Wo Sie doch so **schreien**!!



Tut mir leid ... ich muß **los**! Zum Frühstück haben ich **keine Zeit**!



Was soll die Hetzjagd? Es ist doch noch **früh**!

Nicht für mich! Sonst komme ich zur Schule **zu spät**!



Das verstehe ich nicht! Ich hab dir doch gestern ein **Auto** geschenkt!

Das ist es ja gerade! Jetzt muß ich morgens noch **früher los** ...



... damit ich einen **Parkplatz** kriege!!



Guckst du dir jeden Morgen diese Sendungen im Fernsehen an?



Meinst du, so Zeug wie „Spielmobil“ oder „Sesamstraße“? **NEEEE!**

Wieso nicht?

Weil das nur für **Babys** ist!



Und wieso läuft dann nebenan euer **Fernseher**? Schalt' ihn doch **ab**!



Das darf ich nicht!

Da hockt meine **Mutti** davor!



ART. GERÜCHTERSTATTUNG

Gehören Sie zu den Menschen, die der Überzeugung sind, daß es nichts transzendent auf der Welt gibt als das Produkt einer Vereinbarkeit? – Selbst wenn! Denn wenn Sie einen transzendenten Verstand annehmen und es transzendenten Strategien behaupten, dann ist es nicht zu verwundern, wenn auch die transzendenten Strategien transzendenten Albernheiten über haben Sie schon einmal den Strategienpunkt einer Organisation gelassen, die einen

echten Ehrlich auf unser Leben hat? Einer Gruppe, die im stillen nicht und oft wichtiger ist als der Staat? – Natürlich nicht! Denn solche Vereinbarungen legen nicht immer verschlossenen Türen und leihen nicht mehr, daß es die Überzeugung gibt. Wenn Sie einen transzendenten Verstand annehmen, dann ist es nicht zu verwundern, wenn auch die transzendenten Strategien transzendenten Albernheiten über haben Sie schon einmal den Strategienpunkt einer Organisation gelassen, die einen

GEHEIME PROTOKOLLE VON GEHEIMEN KONFERENZEN

ZUSCHÜBUNG: HARRY KORTH

TEXT: TOM KOCH

VEREINIGTE EUROPÄISCHE MINERALÖL-IMPORTEURE

- 1) Erklärung des Sekretariats der Vereinigten Europäischen Mineralöl-Importeure (VEM) über die Bedeutung der Mineralöl-Importeure für die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 2) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 3) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 4) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 5) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 6) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 7) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 8) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 9) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 10) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Mineralöl-Importeure auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.



DACHVERBAND DEUTSCHER AUTOMOBIL-HERSTELLER

Auf Antrag des Verbandes der Automobil-Hersteller (VDA) hat die Bundesregierung beschlossen, daß die Automobil-Hersteller in der Bundesrepublik Deutschland die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen.

Nachdem das Bundesministerium für Verkehr und Verkehrsmittel (BMV) die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernommen hat, hat die Bundesregierung beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Automobil-Hersteller die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrzeuge übernehmen müssen.

SCHWEDEN FERNSEH- UND KULTURSTIFTUNG AN WANDERUNG DER KULTURSTIFTUNG

- 1) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 2) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 3) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 4) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 5) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 6) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 7) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 8) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 9) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.
- 10) Erklärung der Bedeutung und des Einflusses der Kulturstiftung auf die Wirtschaft der Europäischen Gemeinschaft.



PROGRAMMGESTALTUNG-AUSSCHUSS DER DEUTSCHEN FERNSEHSTALTEN

Der Programmgestaltungsausschuss (PGA) der Deutschen Fernsehstalten hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen.

Nachdem das Bundesministerium für Verkehr und Verkehrsmittel (BMV) die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernommen hat, hat die Bundesregierung beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen. Die Bundesregierung hat beschlossen, daß die Programmgestaltung der Deutschen Fernsehstalten die Verantwortung für die Sicherheit der Programme übernehmen müssen.



**Multinationale Allgemeine
Finanz- und Import-Agentur**

M.A.F.I.A.

Palermo - Chicago - Frankfurt

Der Boss kletterte um 14.35 Uhr in die Luft. Damit war die Sitzung eröffnet. Die Jungos quakten erstaunt aus der letzten Reihe. Hat er immer einen abgeknallt. Der Boss wird wohl alt, was? Aber das traute sich niemand zu sagen.

Dann machte der Boss den Finanzbericht 1976 aus dem Kopf. Der einzig sichere Platz in dem Kaden. Er berichtete, daß wir 14 Millionen verdient haben. Oder waren's 40 Millionen? Das klappte der Boss nicht mehr so genau. Keiner traute sich, ihn zu fragen.

Der Boss nickte mit, daß das Geld gut investiert wurde. In Banken, Bauunternehmungen und anderen beherrschten Firmen. Der Boss sagte, wenn das so weitergeht, können wir nächstes Jahr die Bundesliga kaufen. Er hat vergessen, daß wir das schon voriges Jahr getan haben. Aber das getraute sich ihm keiner zu sagen.

Dann sagte der Boss, daß es nicht mehr zu betonen gibt und die Sitzung beendet ist. Niemand traute sich zu widersprechen.



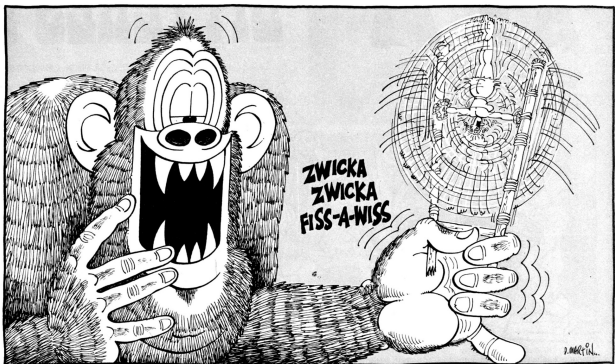
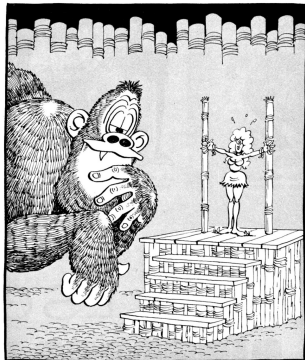
CIA

**CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
Wöchentliches Informationstreffen**

- 138.1 - Agent TR6 (Eddie Schwartz) referiert über die Situation auf der arabischen Halbinsel. Problem: Scheich Schofel weigert sich, seine Beziehungen zu den Kommunisten abubrechen, obwohl wir ihm jetzt schon den zweiten Cadillac geschenkt haben.
Lösung: Agent TR6 wird Scheich Schofel am Freitag um 14.40 Uhr umlegen.
- 138.2 - Agent XJ12 (Frank Killroy) schlägt vor, die beiden Cadillacs zurückzustehlen und lieber den Rebellen in Paraguay zu schenken. Agent TR6 hält dies für taktisch unklug, da unsere arabischen Freunde mißtrauisch werden könnten, wenn wir so zweifelhafte Methoden wie Klauen anwenden.
- 138.3 - Der Chef verliest verschlüsselte Telegramme unserer Agenten in Kuba, Libyen und Albanien, worin es heißt, daß es mit ihrer Sabotagearbeit wunderbar klappt. Anschließend verliest er eine Postkarte unseres Agenten in Tahiti, worin es heißt, daß es mit seinem Urlaub wunderbar klappt, und schade, daß wir nicht alle dort sein können.
- 138.4 - Die Sitzung wird um 21.15 Uhr vertagt, und alle verschwinden durch die Hintertür.



VORGESTERN, IM URWALD





... wenn du erkennst, daß Hunde nicht nur Spaß machen, sondern auch Dreck!



... wenn du den Typ siehst, wegen dem du dich damals verlassen hast



... wenn du erfährst, daß dein Büro weniger Stress ausstrahlt als du!



... wenn endlich deine Zahnbürsten nachkommen! ... und besser guck!



... wenn du wirklich geglaubt hast, die neue Fernbedienung wäre besser!



... wenn du von den Skandalen des Politikers hörst, den du zur Wahlzeit votieren hast!



... wenn du bei einem Klamentreffen feststellst, daß alle deine Schuldenfragen Klamenten gewonnen sind ... und da die einzige Note hast!

ABT. BIS HIERHER UND NICHT HEITER

ES GIBT EIN BITTERES ERWACHEN...

ZEICHNUNGEN: PAUL COHEN JR. TEXT: LOU SILVERSTEIN



... wenn du deinen ersten Schluß: Biss verurteilt, nachdem du jemanden in ein Bett mit lustigen Vorbedingungen geschoben hast!



... wenn du nach schließender Halbes endlich den ersten Job bekommen hast! „Ab-Müllbinde“



... wenn du vor Abgangspunkten beiderseits standst und alle die Ungeheuren Mauer stand!



... wenn du endlich mal ein gutes Zeugnis nach Hause bringst und die einzige Kommilitur deinen Namen nicht liest: „Du und“



... wenn du deinen Lieblings-Pfeifer endlich ganz privat und ohne Make-up siehst!



... wenn du deinen Urlaub im Haus eines berühmten Fußballers verbringst und er dort niemals zu sehen ist ... außer, wenn die Pressenagelung aufhört!



... wenn du Meist der Meist auf eine abgezeichnete Maßnahme herunterfällt

RÄTSEL: WAS IST DAS?

ES HAT VIER BUCHSTABEN, FÄNGT MIT „PO“ AN UND WIRD SEHR WIRKUNGSVOLL FÜR MAD BENUTZT?

LSOP BIC :BNNSQ LTFIV



Wenn Sie zu weit vom nächsten Kiosk entfernt wohnen, dann denken Sie an die vier Buchstaben, und benutzen Sie die Post, um sich die nächsten zwölf MAD-Hefte portofrei ins Haus schicken zu lassen.

FÜR NUR NOCH DM 27,50

So günstig war es noch nie – trotz der Preiserhöhung von MAD immer noch der alte Abonnements-Preis...

ZWÖLF HEFTE FÜR DEN PREIS VON ELF!



An den
Williams Verlag
MAD-Leserdienst
Schwanenweg 29
2000 Hamburg 76

Ja! Ja! Ja! Auch ich möchte die vier Buchstaben wirkungsvoll benutzen und bestelle deshalb noch heute die angekündigten MAD-Produkte per Post ins Haus.
O Graus.

Name _____

Straße _____

Postleitzahl/Wohnort _____

Unterschrift _____

- ☐ **MAD-Jahresabonnement**
12 Nummern portofrei DM 27,50
MAD-Extrahefte für DM 3,50
- ☐ 1 – Das Schlechteste aus MAD
 - ☐ 2 – 100 Seiten Don Martin
 - ☐ 3 – MAD-Buch der Bildung
 - ☐ 4 – Don Martins heile Welt
 - ☐ 5 – Das MAD-Buch der technischen Wunder
 - ☐ 6 – Die MAD-Stamparade

- Taschenbücher für DM 3,50**
- ☐ 1 – Don Martin hat Premiere
 - ☐ 2 – „Viva MAD“ von Aragonen
 - ☐ 3 – „Magie“ von Al Jaffee
 - ☐ 4 – Don Martin dreht durch
 - ☐ 5 – „Spion“ von Prohria
 - ☐ 6 – Berg: „MAD-Report“
 - ☐ 7 – „Werre Welt“ von Aragonen
 - ☐ 8 – Buch der dummen Sprüche
 - ☐ 9 – Die MAD-Lebensfel

- ☐ 10 – MAD in Hollywood
 - ☐ 11 – Don Martin tanzt aus der Reihe
 - ☐ 12 – MAD-Buch der Rache
 - ☐ 13 – „Noch mehr Spion“
- Taschenbücher für DM 3,80**
- ☐ 14 – „MAD-Buch für Freizeit und Sport“
- Versandgebühr DM 1,-
(entfällt bei Abonnement)

Den Betrag von DM _____ habe ich
☐ per Scheck beigelegt
☐ auf das Pichko Hamburg 1013 46–209, WILLIAMS VERLAG, überwiesen.
☐ in Form von (gültigen deutschen) Briefmarken beigelegt.

MAD NR. 102 VERSETZT SIE

durch seine Horrorzeichnungen, den Schreckensinhalt und den Gruselpreis in Angst und Panik. Nur brutale Sadisten finden das...

IN ENTZÜCKEN!



DIE WELT DES SCHRECKENS

MAD besucht einen Rummelplatz der Zukunft

„(KREISCH!)“

GRABSTEINE, DIE DIE WAHRHEIT SAGEN

MAD besucht einen ungewöhnlichen Friedhof

„ZITTER“

DAS KINO-HASSBUCH

MAD besucht ein paar typische deutsche Filmtheater

„ACHZ!“

... und unzählige andere gruselige Ideen

„WURGH!“

Deutsches
MAD

Herausgeber: Klaus Recht
Redaktion: Herbert Feuerstein
Grafik: Horst Schättiger
Titelbild: Rolf Trautmann

MAD in USA:

Verleger: William M. Gaines
Chefredakteur: Albert B. Feldstein
Deutsches MAD erscheint monatlich im
WILLIAMS-VERLAG GMBH
Schwanenweg 29, 2000 Hamburg 76
Telefon (040) 2 29 00 35

als Lizenzausgabe der
E. C. Publications Inc. New York
Anschrift für Leserbriefe:
Postfach 180 373, 6000 Frankfurt
Nachdruck, auch auszugsweise,
und der Vertrieb in Leserkreisen nur mit
Zustimmung des Verlages gestattet.
Alleinauslieferung: Verlagsunion, Wiesbaden
Satz: Alfred Utesch, Hamburg
Druck: Schneider-Druck, Verden
Published in Germany



**MIT WELCHEM
INSTRUMENT
KANN MAN AM
BESTEN
DIE STERNE
SEHEN?**

MAD-FALTBLATT

Während die astronomischen Forschungsgeräte immer größer und komplizierter werden, kam in der letzten Zeit ein einfaches Gerät auf den Markt, das es auch dem Laien ermöglicht, neue und farbenprächtige Sterne zu entdecken. Was das für ein Instrument ist, erfahren Sie, wenn Sie diese Seite richtig zusammenfalten:



↑ SO WIRD'S GEMACHT ↑

A▷

← ERST DIE SEITE ENTLANG DIESER
MITTELLINIE ZUSAMMENKLAPPEN ...

◀B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A▷◀B)



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**MIT EINEM EINFACHEN GERÄT IST ES JETZT GELUNGEN, AUCH EINEM
SKEPTISCHEN FACHMANN ZU BEWEISEN, DASS DURCH ADÄQUATE
BODENINSTRUMENTE SO MANCHER NEUE STERN ENTDECKT WIRD!**

A▷

◀B

**MIT WELCHEM
INSTRUMENT
KANN MAN AM
BESTEN
DIE STERNE
SEHEN?**



↑ SO WIRD'S GEMACHT ↑

A ▶ ◀ B ... DANN DIESEN TEIL NACH HINTEN FALTEN,
SO DASS „A“ NEBEN „B“ LIEGT (A ▶ ◀ B)!



GESTALTUNG:
AL JAFFEE

**MIT EINEM
SKATE
BORD!**

A ▶ ◀ B

EINES NACHTS IN DER GROSS-STADT



Nr. 101

Deutsches

MAD

ZUM
AUSRUTSCHEN
BILLIG FÜR
NUR NOCH
DM 2,50
6S 20/sfr 2,80
hfl 3/L 1000
Pts 85/bfr 45

Das vernünftigste Magazin der Welt



**ALLES
ÜBER
SKATEBOARDS**